

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Anmeldenummer: GM 621/2011
(22) Anmeldetag: 14.11.2011
(24) Beginn der Schutzdauer: 15.11.2012
(45) Veröffentlicht am: 15.01.2013

(51) Int. Cl. : **A47C 19/02** (2006.01)
A61N 1/16 (2006.01)
A47C 7/74 (2006.01)
F24F 7/00 (2006.01)

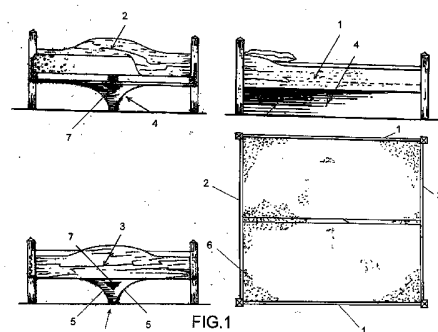
(56) Entgegenhaltungen:
DE 102004001604 A1
DE 8714473 U1
JP 2002034723 A
CN 201360781 Y
DE 202007018010 U1
US 7805781 B1 US 4222315 A

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
TRUMMER ALOIS
8082 KIRCHBACH (AT)

(72) Erfinder:
TRUMMER ALOIS
KIRCHBACH (AT)

(54) **BETT MIT LÜFTUNG**

(57) Bei einem Bett bestehend aus einem Bettgestell mit zumindest vier Füßen, einem Kopfteil (2), einem Fußteil (3) und zwei Seitenteilen (1) mit Lattenrost, auf den eine Matratze auflegbar ist, wobei das Bettgestell im Wesentlichen aus Holz gefertigt ist und, wobei zwischen den Füßen unter dem Lattenrost ein Rumpf (4) mit Isolierungen vorgesehen ist, wobei der Rumpf (4) zu den Seitenteilen (1) hin ableitende Krümmungen (5) aufweist, die mit geprägtem Bienenwachs belegten Wänden (6) ausgeführt sind, wobei der Rumpf (4) auf der Seite des Kopfteils (2) und/oder auf der Seite des Fußteils (3) eine Lüftung (7) zur Belüftung der Matratze aufweist.



Beschreibung

BETT

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf ein Bett bestehend aus einem Bettgestell mit zumindest vier Füßen, einem Kopfteil, einem Fußteil und zwei Seitenteilen mit Lattenrost, auf den eine Matratze auflegbar ist, wobei das Bettgestell im Wesentlichen aus Holz gefertigt ist und, wobei zwischen den Füßen unter dem Lattenrost ein Rumpf mit Isolierungen vorgesehen ist, wobei der Rumpf zu den Seitenteilen hin ableitende Krümmungen aufweist, die mit geprägtem Bienenwachs belegten Wänden ausgeführt sind.

[0002] Es sind Betten allgemein bekannt, bei denen Erdstrahlung unvermittelt durch das Bett zu dem darauf Liegenden dringen kann. Als Erdstrahlen werden in diesem Zusammenhang jene Strahlen bezeichnet, die durch die Reibung unterirdisch liegender Erd- oder Gesteinsformationen oder die durch Wasseradern verursacht werden. Terrestrische Strahlen werden in diesem Zusammenhang nicht als Erdstrahlen verstanden. Durch diese Erdstrahlen kann der auf dem Bett Liegende nicht erholsam schlafen. Die mit geprägtem Bienenwachs belegten Wände erweisen sich als förderlich, um auf dem Bett erholsam und tief schlafen zu können.

[0003] Bei den bekannten Betten hat sich als Nachteil erwiesen, dass die Matratze, gegebenenfalls durch das geprägte Bienenwachs unter der Matratze, nicht ausreichend belüftet wird. Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde ein Bett zu schaffen, bei der die Matratze ausreichend belüftet wird und gegebenenfalls das angenehme und beruhigende Aroma des Bienenwachses besser in den das Bett umgebenden Raum zirkulieren kann.

[0004] Die Erfindung löst diese Aufgabe durch ein Bett, bei dem der Rumpf auf der Seite des Kopfteils und/oder auf der Seite des Fußteils eine Lüftung zur Belüftung der Matratze aufweist. Besonders vorteilhaft ist es die Lüftung mit einem Insektenschutzgitter zu versehen. Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird anhand der Figur näher erläutert.

[0005] Figur 1 zeigt ein Bett mit einem Rumpf mit Bienenwachsmittelwänden in drei Seitenansichten und einer Draufsicht.

[0006] In Figur 1 ist ein Bett mit einem Bettgestell aus Massivholz (Kiefer oder Zirbelkiefer) dargestellt. Das Bettgestell weist vier Füße, zwei Seitenteile 1, einen Kopfteil 2 und einen Fußteil 3 auf. In das Bettgestell ist ein Lattenrost eingelegt, auf dem eine Matratze liegt.

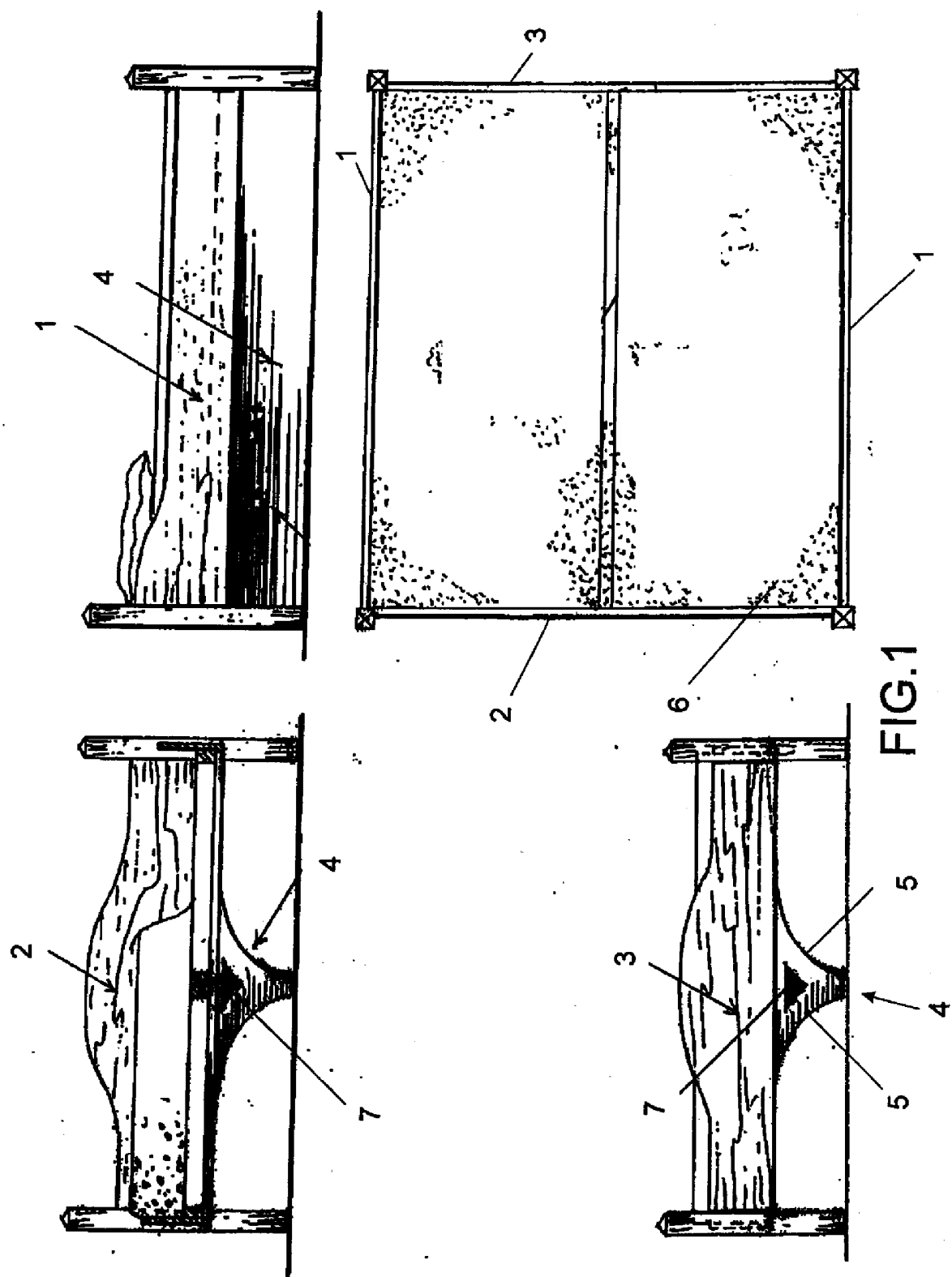
[0007] Das Bett weist nunmehr weiters einen Rumpf 4 auf, der unterhalb des Lattenrostes mit nach der Seite abweisenden Rundungen 5 versehen und auf der Oberseite mit geprägten Bienenwachsmittelwänden 6 als Isolation belegt ist, welche eine Erdstrahlen abweisende Wirkung besitzen. Die Erdstrahlen werden somit von den Bienenwachsmittelwänden 6 durch die Rundung 5 nach der Seite abgeleitet. Die Bienenwachsmittelwände 6 sind durch mit geprägtem Bienenwachs, wie es im Handel erhältlich ist, belegten Wänden gebildet.

[0008] Am Kopfteil 2 und am Fußteil 3 ist je eine Matratzenbelüftung 7 vorhanden, die mit Insektengittern versehen sind. Hierdurch kann der gute Duft der Bienenwachsmittelwände 6 nach außen dringen und die Matratze wird belüftet ohne, dass Insekten eindringen können. Alle Oberflächen sind mit Wasserlack behandelt. In diesem Bett kann jede Art von Holzlattenrost sowie jede Matratzenart, jedoch ohne die Verwendung von Metall, eingesetzt werden. Auf Wunsch kann jede Bettgröße angefertigt werden.

Ansprüche

1. Bett bestehend aus einem Bettgestell mit zumindest vier Füßen, einem Kopfteil (2), einem Fußteil (3) und zwei Seitenteilen (1) mit Lattenrost, auf den eine Matratze auflegbar ist, wobei das Bettgestell im Wesentlichen aus Holz gefertigt ist und, wobei zwischen den Füßen unter dem Lattenrost ein Rumpf (4) mit Isolierungen vorgesehen ist, wobei der Rumpf (4) zu den Seitenteilen (1) hin ableitende Krümmungen (5) aufweist, die mit geprägtem Bienenwachs belegten Wänden (6) ausgeführt sind, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Rumpf (4) auf der Seite des Kopfteils (2) und/oder auf der Seite des Fußteils (3) eine Lüftung (7) zur Belüftung der Matratze aufweist.
2. Bett gemäß Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Lüftung (7) mit einem Insektenschutzgitter versehen ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen



Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC: A47C 19/02 (2006.01); A61N 1/16 (2006.01); A47C 7/74 (2006.01); F24F 7/00 (2006.01)		
Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß ECLA: A47C 19/02B ; A61N 1/16 ; A47C 7/74B ; F24F 7/00		
Recherchierte Prüfzettel (Klassifikation): A47C, A61N, F24F		
Konsultierte Online-Datenbank: EPODOC, WPI, TXNn		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 23. August 2012 eingereichten Ansprüchen 1–2 erstellt. Die in der Gebrauchsmusterschrift veröffentlichten Ansprüche könnten im Verfahren geändert worden sein (§ 19 Abs. 4 GMG), sodass die Angaben im Recherchenbericht, wie Bezugnahme auf bestimmte Ansprüche, Angabe von Kategorien (X, Y, A), nicht mehr zutreffend sein müssen. In die dem Recherchenbericht zugrundeliegende Fassung der Ansprüche kann beim Österreichischen Patentamt während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.		
Kategorie ¹⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
Y	DE 102004001604 A1 (BRUNNER) 11. August 2005 (11.08.2005) Absätze [0013], [0014], [0018]; Figur	1, 2
Y	DE 8714473 U1 (TEXTILWERK PETER LONSBURG GMBH) 10. Dezember 1987 (10.12.1987) Seite 4: Zeilen 15–17	1
Y	JP 2002034723 A (HOSHINO MINGEI:KK) 05. Februar 2002 (05.02.2002) Zusammenfassung [online], [abgerufen am 2012-03-12], abgerufen von EPOQUE EPODOC Datenbank; Fig. 1	1
Y	CN 201360781 Y (LIAO DAZHONG) 16. Dezember 2009 (16.12.2009) Zusammenfassung [online], [abgerufen am 2012-09-12], abgerufen von EPOQUE WPI Datenbank; Fig. 1, 2	2
A	DE 202007018010 U1 (JOHANN WILL GMBH) 27. März 2008 (27.03.2008) Zusammenfassung; Fig. 1, 2, 5	2
Datum der Beendigung der Recherche: 12. September 2012		☒ Fortsetzung siehe Folgeblatt Prüfer(in): THÜRRIEDL T.
¹⁾ Kategorien der angeführten Dokumente: X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung : der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. Y Veröffentlichung von Bedeutung : der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist. A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. P Dokument, das von Bedeutung ist (Kategorien X oder Y), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde. E Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), aus dem ein älteres Recht hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). & Veröffentlichung, die Mitglied der selben Patentfamilie ist.		

Fortsetzung des Recherchenberichts - Blatt 2/2

Kategorie ¹⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
A	US 7805781 B1 (SMITH) 05. Oktober 2010 (05.10.2010) Spalte 3: Zeilen 1-6; Spalte 5: Zeilen 3-15; Fig. 2	2
A	US 4222315 A (WEIRICH, JAMES F) 16. September 1980 (16.09.1980) Zusammenfassung; Spalte 2: Zeilen 7-10	2